

II-3538 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 17321J

A N F R A G E

1982 -02- 25

der Abgeordneten PETER, GRABHER-MEYER, PROBST
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend schulärztliche Untersuchungen

In den Statistischen Nachrichten, Heft 11, 1981, wurde eine Gegenüberstellung der Ergebnisse über den Gesundheitszustand der Schuljugend in Österreich in der 1. Schulstufe aus den Schuljahren 1974/75 und 1979/80 veröffentlicht. Daraus ist zu entnehmen, daß in einigen Bereichen zwar die körperlichen Schäden, ausgedrückt in Prozenten, zurückgehen, bezüglich des Bewegungsapparates und der Sehfähigkeit dennoch viele Kinder unter Fehlentwicklungen leiden.

Um über die 1. Schulstufe hinaus Aussagen über die weitere Entwicklung des Gesundheitszustandes treffen und somit Aktivitäten in der prophylaktischen Medizin setzen zu können, müßten die Schulärzte an diesem statistischen Programm intensiver mitarbeiten. Dadurch wären repräsentative Ergebnisse gewährleistet, wonach man auch gegliederte Resultate ausarbeiten könnte.

Da darüber hinaus immer wieder Klagen über allzu oberflächlich durchgeführte schulärztliche Untersuchungen laut werden, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

1. Welche Maßnahmen sind geplant, um die schulärztliche Betreuung weiter zu verbessern ?
2. Werden in Ihrem Ressort dahingehend Überlegungen angestellt, die Schulärzte in verstärktem Maße zur Mitarbeit bei statistischen Erhebungen zu motivieren bzw. zu veranlassen ?